



DeutschSommer in der Stadt fördert Sprachkenntnisse und das Ankommen in Frankfurt

*Stadträtin Sylvia Weber und Prof. Dr. Roland Kaehlbrandt
ziehen positive Bilanz zum Sprachförderprojekt*

FRANKFURT AM MAIN, 6. OKTOBER 2017. Vom 3. bis 21. Juli 2017 bot der DeutschSommer insgesamt 191 Drittklässlern aus 43 Frankfurter Grundschulen eine intensive, ganzheitliche Sprachförderung. Nach einem erfolgreichen Pilotdurchgang im vergangenen Jahr, trainierten in diesem Sommer auch wieder **Kinder mit Fluchterfahrung** ihre Sprachkenntnisse beim **DeutschSommer in der Stadt**. In zwei Kleingruppen fanden für die 30 Schüler in der **Textorschule** in Frankfurt-Sachsenhausen drei Wochen lang täglich jeweils zwei Stunden Deutschunterricht und zwei Stunden sprachintensives Theaterspiel statt. Neben Lesen und Schreiben, Wortschatz und Grammatik, standen für die Sprachanfänger an den Nachmittagen Ausflüge in Frankfurter Kultureinrichtungen, Workshops und soziales Lernen auf dem Programm. Zusammen mit den Theaterpädagogen haben die Kinder in dieser Zeit ein Theaterstück auf Grundlage der DeutschSommer-Lektüre „Rosie und Moussa“ einstudiert, das sie im Rahmen eines großen Theaterfests am 5. Oktober 2017 in der Turnhalle der Textorschule vor rund 120 Gästen präsentierten.

Im Anschluss an das Theaterfest zogen **Bildungsdezernentin Sylvia Weber** und der **Vorstandsvorsitzende der Stiftung Polytechnische Gesellschaft, Prof. Dr. Roland Kaehlbrandt**, gemeinsam Bilanz und informierten über die weitere Zusammenarbeit im Rahmen des Projekts:

„Ziel des DeutschSommers ist es, das Sprachverhalten und -verständnis der Kinder zu verbessern. Es ist sehr erfreulich, dass nach dem DeutschSommer insbesondere beim Satzbau aber auch beim Wortschatz große Lernfortschritte nachgewiesen werden können und das Projekt darüber hinaus auch die Leselust der Kinder weckt und das Selbstbewusstsein steigert“, so Prof. Dr. Roland Kaehlbrandt.

Erhoben werden diese Daten anhand eines Sprachtests, den die Kinder sowohl zu Beginn, als auch nach Ablauf der dreiwöchigen Sprachförderferien durchführen. Demnach erreichten in der Kategorie „Satzbau“ 50 Prozent der Kinder vor dem DeutschSommer null bis neun von maximal 30 Punkten. Nach dem DeutschSommer erzielten 75 Prozent der Kinder 20 bis 30 Punkte und befanden sich damit im stärksten Drittel.

Auch ihren Wortschatz konnten die Kinder während des DeutschSommers deutlich erweitern: Nach den drei Wochen erreichten 86 Prozent der Kinder mit 20 bis 30 Punkten das stärkste Drittel.



DeutschSommer
Ferien, die schlau machen

Kontakt:

Miriam Mandryk
Referentin Information
und Kommunikation
Tel.: 069 / 789 889 – 40
Fax: 069 / 789 889 – 940
E-Mail: mandryk@sptg.de

**Stiftung Polytechnische Gesellschaft
Frankfurt am Main**
Untermainanlage 5
60329 Frankfurt am Main

Tel.: 069 / 789 889 – 0
Fax: 069 / 789 889 – 900

E-Mail: info@sptg.de
Internet: www.sptg.de



„Die Kinder finden Freude an der deutschen Sprache und verbessern sich im Rahmen der dreiwöchigen intensiven Sprachförderung zusehends. Dies ist ein optimaler Grundstein für die weitere Schullaufbahn der Kinder und insbesondere für das Ankommen der Familien in Frankfurt. Diese Ergebnisse bestärken uns darin, den DeutschSommer in der Stadt auch in den kommenden Jahren zu unterstützen“, sagte Integrations- und Bildungsdezernentin Sylvia Weber.

Weitere Zahlen, Daten und Fakten zum DeutschSommer in der Stadt können Sie den beigefügten Faktenblättern entnehmen.

Folgendes Bildmaterial stellen wir Ihnen gerne kostenlos bereit. Bitte wenden Sie sich dazu an Stephan Hübner, huebner@sptg.de.



Bild 1:

Beim Theaterfest in der Textorschule führten die Teilnehmer des DeutschSommers in der Stadt 2017 ein selbstentwickeltes Theaterstück vor. Es entstand nach Vorlage des Buches „Rosa und Moussa“ von Judith Vanistendael und Michael De Cock.

Foto: Stiftung Polytechnische Gesellschaft / Ph. Eichler



Bild 2:

Begeisterte Zuschauer: Stadträtin Sylvia Weber (Mitte) und Prof. Dr. Roland Kaehlbrandt (rechts).

Foto: Stiftung Polytechnische Gesellschaft / Ph. Eichler



Bild 3:

Gruppenbild mit Jungschauspielern: Die Vertreter von Stiftung, Stadt und Schule freuen sich über die guten Ergebnisse des DeutschSommers 2017.

Foto: Stiftung Polytechnische Gesellschaft / Ph. Eichler

Informationen zum DeutschSommer:

Monika Bremer, Projektleiterin Bildung

Tel.: 069 / 789 889 – 35, E-Mail: bremer@sptg.de

www.deutschsommer.de

Die **Stiftung Polytechnische Gesellschaft Frankfurt am Main** wurde Ende 2005 mit einem Kapital von 397 Millionen Euro gegründet. Als Tochter der Polytechnischen Gesellschaft von 1816 widmet sie sich operativ und fördernd folgenden drei Handlungsfeldern: Bildung, Wissenschaft und Technik; Kunst, Kultur und kulturelles Erbe sowie Soziales, Karitatives und Humanitäres. Die Stiftung konzentriert ihre Förderung auf Frankfurt am Main und leitet ihre Tätigkeit aus der polytechnischen, sich aus der deutschen Aufklärung speisenden Tradition ab. Deshalb prägen Bildung und Verantwortung im umfassenden Sinn den Inhalt der Stiftungstätigkeit.

Kontakt:

Miriam Mandryk
Referentin Information
und Kommunikation
Tel.: 069 / 789 889 – 40
Fax: 069 / 789 889 – 940
E-Mail: mandryk@sptg.de

**Stiftung Polytechnische Gesellschaft
Frankfurt am Main**
Untermainanlage 5
60329 Frankfurt am Main

Tel.: 069 / 789 889 – 0
Fax: 069 / 789 889 – 900

E-Mail: info@sptg.de
Internet: www.sptg.de